



Vorhang auf: für den neuen DAF LF

Neues aus Eindhoven

DAF präsentiert eine große Vielzahl von Neuerungen in der LF-Baureihe. Die Innovationen umfassen einen neuen 3,8-Liter-Paccar-Motor und die Option, schnellere Antriebsstränge für maximale Wirtschaftlichkeit auszuwählen. Gleichzeitig wird das Design an den neuen DAF CF und XF angepasst.

Jetzt ist es soweit: Nachdem das neue Fahrzeugkonzept „Pure Excellence“ Einzug in die schweren und mittelschweren XF- und CF-Baureihen gehalten hat, erweitert DAF nun sein Produktportfolio. Die Eindhovener präsentieren eine Vielzahl von Innovationen bei den leichten LF-Modellen.

Eine der wichtigsten Neuerungen des DAF LF ist der neue 3,8-Liter-Paccar-PX-4-Motor für die 7,5-t-Version des leichten

Verteiler-LKW. Das neue Aggregat ist in zwei Leistungsklassen verfügbar: 115 kW/156 PS und 127 kW/172 PS mit einem maximalen Drehmoment von 500 und 600 Nm, jeweils bei zwischen 1.200 und 2.000 U/min.

Konzipiert wurde der neue Motor von den Ingenieuren aus Eindhoven explizit für leichte Anwendungen innerhalb des städtischen Verteilerverkehrs, für die ein Motor mit einem Hubraum von knapp

4,0 l einen optimalen Drehzahlbereich bietet. Diese Klassifizierung wird ab sofort im Hause DAF unter dem Begriff „LF City“ zusammengefasst.

Höhere Leistung, neue Software

Für höhere Leistungen sind der 4,5-l-Motor Paccar-PX-5 (135 kW/184 PS bis 157 kW/213 PS) und der 6,7-l-Motor Paccar-PX-7 (172 kW/234 PS bis 239 kW/325 PS) verfügbar.

Diese Motoren wurden Ende 2016 mit neuer Software und optimiertem Wärme- und Luftmanagement grundsätzlich verbessert. Dadurch ist das maximale Drehmoment von beiden Motoren laut DAF um fünf bis zwölf Prozent höher als vorher. Der ausschlaggebende Vorteil für mehr Kraftstoffeffizienz: Das maximale Drehmoment wird bereits schon bei 100-200 U/min weniger erreicht. Bei den PX-5- und PX-7- Motoren beträgt es jetzt 850 Nm (bei 1.200-1.500 U/min) beziehungsweise 1.200 Nm (bei 1.100-1.700 U/min).

Die Leistung des Paccar-PX- 7-Motors wurde zusätzlich um 8 kW/11 PS gesteigert.

Durch neue, schnellere Hinterachsübersetzungen von bis zu 3,31:1, werden die Motordrehzahlen bei Dauergeschwindigkeit um 150 bis 200 U/min verringert, wie die Niederländer angeben. Zusammen mit den Motorinnovationen soll dieser neue Antriebsstrang Kraftstoffeinsparungen von bis zu sechs Prozent ermöglichen, während der Fahrkomfort durch die geringere Motorgeräusentwicklung gleichzeitig noch weiter erhöht werden soll.

DAF bietet eine breite Auswahl an manuellen und automatisierten 5-, 6-, 9- und 12-Gang-Getrieben für die neue Generation der LF-Baureihe. Darüber hinaus sind vollautomatische Getriebe verfügbar, von denen das Allison-Automatikgetriebe ab sofort für die leistungsstärksten Versionen des PX-7 zur Auswahl steht, um speziell auf gewerbliche Anwendungen zugeschnittene Leistung anzubieten.

Erweitertes Tankvolumen

Eine weitere Neuheit innerhalb der LF-Baureihe ist auch die erweiterte Palette an verfügbaren Radständen mit einer Länge von bis zu 6,90 m. Damit sind Aufbauhöhen von über neun Metern zur maximalen Ausschöpfung des Ladevolumens möglich. Darüber hinaus soll der lange Radstand ein Tankvolumen von bis zu 1.240 l möglich machen. Vorteil für den Fahrer: er kann gezielt die jeweils günstigsten Tankstellen anfahren.

Im Rahmen der „DAF Transport Efficiency“ prä-



Kompakt, aber geräumig: neue Fahrerhaus-Variante beim LF



Hochwertiges Interieur, sinnvoll angeordnete Bedienflächen, innovatives Handling

sentiert DAF auch Verbesserungen in der Aufbauvorbereitung des LF. Diese umfassen neue Aufbaubefestigungen, die eine einfache Montage von Aufbauten

oder Ausrüstung ermöglichen. Darüber hinaus gibt es jetzt entsprechende Vorbereitungen für die Befestigung eines Verteileraufbaus mit Ladebordwand, eines



Profi Pit
STAHLFERTIGGRUBE

Für LKW Werkstätten und Bahntechnik in Modul-Bauweise. Konfigurierbar als Arbeitsgrube oder Prüf- und Diagnosegrube aus eigener Produktion.

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an!

Boos Werkstatt- und Industrieausrüstung GmbH

Im Lipperfeld 9a | 46047 Oberhausen

Telefon +49 (0)208 8 24 54 -0

Fax +49 (0)208 85 68 88

E-Mail info@boos.de

www.profitpit.de | www.boos.de

© 2017 Profi Pit, Kfz-Anzeige



Markantes Außendesign: dank Chromapplikationen und neuem Logo-Panel

Tankaufbaus mit Hilfsrahmen oder einer Kippbrücke. Zudem bietet DAF beim neuen LF ein breiteres Spektrum an Optionen für den Radstand und den hinteren Überhang.

Robust und elegant

Das Außendesign des neuen LF beinhaltet viele der Merkmale, die bereits der neuen Generation von CF und XF einen neuen Look verliehen haben. Die Chromzierleisten am Grill und das neue Logo-Panel mit den Buchstaben „DAF“



Warme, elegante Farben, hohe Verarbeitungsqualität: die neue LF-Innenausstattung

mit stilvoller Chrom-Umrandung wirken markant.

Eine weitere Neuerung für den LF ist das optionale untere Fenster in der Beifahrertür. Dieses Fenster optimiert die Sicht besonders in unübersichtlichen Situationen des Stadtverkehrs. Durch das neue Zusatzfenster soll der Fahrer leichter Radfahrer und Fußgänger auf der Beifahrerseite erkennen können.

Die neue LF-Innenausstattung ist in warmen und eleganten Farben gehalten, die die hohe Verarbeitungsqualität unterstreichen sollen. Die Fahrerinformationsanzeige (DIP – Driver Information Panel) wurde beim LF ebenfalls neu gestaltet.

Durch Anpassungen am Layout sind Meldungen besser zu erkennen während die Bedienelemente in einer modernen Schriftart gehalten sind. Das gibt den Instrumenten ein zeitgemäßes Aussehen.

Innovatives Flottenmanagement

DAF hat auch für den neuen LF DAF-Connect im Programm. Dieses innovative Flottenmanagementsystem bietet dem Transportunternehmer in Echtzeit einen Überblick über die Leistung der Fahrzeuge und Fahrer. Die Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Kraftstoffverbrauch, Kilometerstand, Fahrzeugauslastung und Motorleerlauf sind in einem übersichtlichen Online-Dashboard zusammengefasst, das jederzeit kundenspezifisch angepasst werden kann. Detaillierte Kraftstoffberichte lassen sich problemlos erzeugen, so dass aktuelle

und zurückliegende Daten der Fahrzeuge und Fahrer gut miteinander verglichen werden können.

Die „Live Fleet“-Funktion bietet dem Flottenmanager eine programmierbare Auswahl nützlicher Informationen über die Lage der Fahrzeuge, Routen und Fahrzeit, die bei der Optimierung der Flottenplanung helfen.

Mit dem „Connect“-System sind laut DAF Verbesserung der Fahrzeugverfügbarkeit, eine Senkung der Betriebskosten und eine Erhöhung der Logistikeffizienz möglich. Darüber hinaus soll DAF-Connect dem Transportunternehmer ermöglichen, Wartungen und Reparaturen so effizient wie möglich zu planen und individuelle Beratung durch das System zu nutzen.

Sicher ist sicher: AEBS, FCW, ACC

Der DAF LF (ab 8,0 t zGG und mit luftgefederter Hinterachse) ist serienmäßig mit einem Notbremsassistenten (AEBS), einem Auffahrwarnsystem (FCW), einem adaptiven Tempomaten (ACC) und einem Spurhalteassistent (LDWS) ausgestattet. AEBS und FCW können Kollisionen in Notfallsituationen verhindern, indem bei Bedarf automatisch die Bremsen aktiviert werden.

Der adaptive Tempomat (ACC) passt automatisch die Geschwindigkeit des LKW der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs an und hält dadurch einen sicheren Abstand zwischen den beiden Fahrzeugen aufrecht. Der Tempomat kann somit erheblich häufiger eingesetzt werden, was dem Kraftstoffverbrauch zugutekommt.

Der Spurhalteassistent (LDWS) arbeitet mit einer Kamera auf der Frontscheibe, verlässt der LKW unbeabsichtigt die Fahrspur, erhält der Fahrer ein akustisches Warnsignal.

Die Optimierung des Antriebsstrangs, weitere Verbesserungen am Fahrgestell für eine hohe Kompatibilität für Aufbauhersteller, innovative Elektronik- und Sicherheitsfunktionen sowie ein neu gestalteter Außen- und Innenbereich scheinen durchaus gute Verkaufsargumente der Niederländer zu sein. Die Erwartungen der DAF-Kundschaft dürften auf jeden Fall entsprechend hoch sein, so zählt DAF mit seiner LF-Baureihe schließlich zu den Branchenführern und Innovations-Trägern im Segment der leichten Verteiler-LKW.

Philipp Bönders

Die Apps der Transportbranche

Hier präsentieren sich die wichtigsten Apps für die Transportbranche.

Scannen Sie einfach den entsprechenden QR-Code rechts neben der App.

(Um den Code mit Ihrem Smartphone lesen zu können, benötigen Sie einen QR-Code-Scanner.)

Ihre App fehlt?
Rufen Sie mich an,
Cornelia Paetz
02151 5100-123

oder senden Sie mir
eine E-Mail an:
kfz-anzeiger@stuenings.de

